

Impfen, was sollte man dazu unbedingt wissen?

Impfen – Die Impfung ist ein einfacher und sicherer Schutz gegen eine Reihe von ansteckenden Krankheiten, die schwere Folgeschäden haben könnten. Allerdings sind die Impfungen nicht ganz risikolos. Auf gut 100 000 Impfungen kommt eine mit schwerwiegenden Komplikationen. Rund zwei Dutzend Impfungen gegen acht Krankheiten in den ersten zwei Lebensjahren muss ein Kind über sich ergehen lassen – ist das wirklich sinnvoll? Und was bringt es, wenn sich Erwachsene vor der Grippezeit gegen Grippeviren impfen lassen? Apotheker Dr. Alain Guntern weiss viel darüber zu erzählen.

1815.ch Was passiert eigentlich bei der Impfung?

Dr. pharm. Alain Guntern «Beim Impfen wird die eigene Abwehrstrategie des Körpers genutzt. Man bringt das eigene Immunsystem in Verbindung mit abgeschwächten oder abgetöteten Krankheitserregern oder Bruchstücken des Krankheitserregers. Das Immunsystem reagiert wie bei einem echten Angriff, bildet Antikörper und Gedächtniszellen, die dann im Körper jahrzehntelang erhalten bleiben. Wenn danach der Körper mit dem echten Erreger in Kontakt kommt, erkrankt er nicht.»

Welche Impfungen sind wirklich wichtig und sollten unbedingt gemacht werden?

«Diese Frage wird in der Schweiz durch den Impfplan beantwortet. Die Experten des Bundesamtes für Gesundheit und der eidgenössischen Kommission für Impffragen überarbeiten die Empfehlungen regelmässig.»

Warum schützen manche Impfungen ein Leben lang und andere müssen erneuert werden?

«Bei manchen Impfungen hält der Schutz nach erfolgreicher Grundimmunisierung lebenslang. Doch das gilt nicht für alle Impfungen. Gerade bei Impfstoffen, die nur Teile des Erregers enthalten, baut sich der Schutz langsam ab. Die Folge: Der Impfschutz reicht nicht mehr aus. Die Gefahr besteht, dass die Krankheit wieder ausbrechen kann.»

Warum sollte man vor sogenannten Kinderkrankheiten wie Masern geschützt sein?

«Zwei Gründe: Sich selber vor der Krankheit schützen und die Gesellschaft vor der Krankheit schützen. Das Ziel ist, die Krankheiten auszurotten.»

Ist es besser zu impfen, als die Krankheit durchzumachen?

«Ganz klar ist es besser zu impfen. Die meisten Kinder überstehen Infektionskrankheiten wie die Masern auch ohne Impfung gut. Aber ein einziges Kind, das wegen der Masern an einer Hirnhautentzündung stirbt, ist eines zu viel. Zudem wird durch die Impfung vermieden, die Krankheit auf andere zu übertragen.»

Kann es Nebenwirkungen bei Impfungen geben?

«Bei den Nebenwirkungen wird zwischen Impfreaktion und Impfkomplication unterschieden. Impfreaktionen sind Anzeichen eines aktiv gewordenen Immunsystems. Dazu zählen Schwellungen und Schmerzen an der Einstichstelle. Es muss auch mit leichtem Fieber oder gastrointestinalen Beschwerden in den ersten Tagen nach der Impfung gerechnet werden. Man spricht von Impfkomplicationen, wenn es z.B. bei Lebendimpfstoffen zum Ausbruch der Krankheit kommt. Dies ist zum Glück sehr selten der Fall.»

Muss ich mich impfen lassen, wenn ich in ferne Länder reise, z.B. gegen die sogenannten Tropenkrankheiten?

«In einem persönlichen Impfgespräch kann dies abgeklärt werden. Dabei kommt es auf die Destination, die Person, die reist, und die Art der Reise an. Bleibt man im 5-Sterne-Hotel, macht man bestimmte Aktivitäten, und wie gut ist der eigene Impfstatus – dies gilt es zu beachten.»

Wie funktioniert eine Grippeimpfung und wann sollte man sie machen?

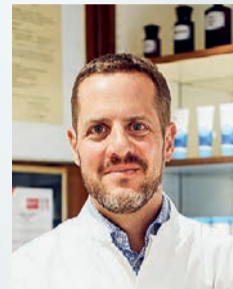
«Bei der Grippeimpfung werden Virenbruchstücke, die nicht infektiös sind, in den Oberarmmuskulatur gespritzt. Unser Körper erkennt diese Stoffe als fremd und bildet Antikörper. Da sich das Grippevirus äusserst rasch verändert, werden jedes Jahr neue, angepasste Impfstoffe verwendet. D.h. jedes Jahr ab Mitte Oktober muss neu geimpft werden.»

Ist eine Grippeimpfung bei allen Menschen angezeigt?

«Gefährdet sind vor allem alte Menschen und Kleinkinder, Menschen mit chronischen Krankheiten und Schwangere. Auch Asthmatiker leiden besonders unter einer Grippe. Da es aber bei der Grippeimpfung auch darum geht, andere nicht anzustecken, sollten sich alle, die mit den oben beschriebenen Personen in Kontakt sind, impfen lassen.»

Unser Experte

Dr. pharm. Alain Guntern (eidg. dipl. Apotheker, MBA) ist in 2. Generation als verantwortlicher Apotheker und Geschäftsführer der Apotheke Dr. Guntern in Brig tätig und kennt die Fakten rund um das Impfen bestens. Er stellt sich den 9 Fragen von 1815. Seien Sie live am 1815.ratgeber-Träff vom 20. November dabei.



Live dabei im 1815.träff

Dienstag, 20. November 2018, 17.30 bis circa 19.30 Uhr
Kapuzinerstrasse 33, Brig-Glis

Liebe WB-Abonnentin, lieber WB-Abonnent

In der Rubrik 1815.ratgeber werden regelmässig alltägliche Themen behandelt, zu denen Experten zu wissenswerten Fragen Stellung nehmen. Der Experte wird dann eine Woche nach dem Erscheinen im «Walliser Boten» live im 1815.träff in Glis rund um das Thema die Antworten vertiefen. Die Teilnahme für WB-Abonnenten und somit auch für 1815.club-Mitglieder ist kostenlos. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Falls Sie vorgängig ebenfalls eine Frage stellen möchten, die am 1815.ratgeber-Träff vertieft werden soll, können Sie das gerne mit der Anmeldung tun.

Anmeldung bis 16. November 2018. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mengis Druck und Verlag AG · T 027 948 30 50 · www.1815.ch/ratgeber

Im Anschluss an den Anlass wird ein kleiner Apéro serviert.



Nächster Anlass – jetzt schon vormerken!

Dienstag, 4. Dezember 2018, 17.30 Uhr

Thema: «Wie kann ich im Alltag am besten Energie sparen?»
Die Ausschreibung erfolgt am 27. November 2018